

**DUMONT**

Reise-Taschenbuch

**budapest**



# Budapest

Matthias Eickhoff

Aktuelle Reisetipps & News des Autors

### **Corona-Reisehinweise für Budapest:**

Budapest ist eine großartige Stadt, aber natürlich ist auch Ungarn von der Corona-Pandemie betroffen. In Budapest galten deshalb im Frühjahr dieselben Restriktionen für die Bevölkerung wie in vielen anderen Teilen Europas.

Anfang Juni öffnete Ungarn zunächst wieder seine Grenzen und kehrte zur allgemeinen Reisefreiheit zurück. Ein schwerer Rückschlag kam im September, als Ungarn seine Grenzen für EU-Bürger praktisch wieder schloss. Wann diese neue Reisebeschränkung ausläuft, war bis Mitte November nicht absehbar.

Reisende, die im Winter nach Budapest reisen wollen, sollten sich deshalb vorab genau über den aktuellen Stand der Einreisebestimmungen und Corona-Schutzmaßnahmen erkundigen.

**Aktuelle Corona-Reisehinweise des deutschen Auswärtigen Amtes sowie entsprechende Updates der deutschen Botschaft in Budapest und der Stadt Budapest (auf Englisch) finden sich hier:**

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise>

<https://budapest.diplo.de/hu-de/aktuelles/-/2316662>

<https://www.budapestinfo.hu/de/budapest-is-gradually-opening-up-from-monday-may-18>

<https://koronavirus.budapest.hu/en/news/>

**23. November 2020**

### **Neue Proteste und Projekte in Budapest**

Auch aktuell gibt es in Budapest wieder Proteste gegen die Politik der Orbán-Regierung. Diesmal geht es um die Einsetzung des "Kulturnationalisten" Attila Vidnyánszky zum Kuratoriums-Chef der renommierte Universität für Theater- und Filmkunst in Budapest. Die bisherige Führung wurde entmachtet und trat geschlossen zurück. Dagegen gingen in Budapest Tausende auf die Straße, auch von ausländischen Kulturorganisationen gab es Solidarität.

Die seit Herbst 2019 in Budapest auf kommunaler Ebene regierende Koalition unter dem grünen Oberbürgermeister und Orbán-Gegner Karácsony versucht zu all dem auch Kontrapunkte zu setzen. So versuchte die Stadtregierung im Sommer u. a. durch Maßnahmen wie autofreie Wochenenden am Donau-Ufer der Hauptstadt und ihren Bewohner\*innen neue Lebensqualität zu verschaffen. Die Gewichte zwischen Stadtregierung und Zentralregierung sind allerdings ungleich verteilt.

Durch die erneute Einreisesperre für Ungarn bricht im September der wichtige Tourismussektor in Budapest erneut ein, die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

**10. September 2020**

### **Aktuelle News zum Jahresbeginn**

- Das Café Parisi im ehem. Pariser Großkaufhaus an der Andrásy út (S. 171/72) hat leider mit dem gesamten Gebäude schon wieder geschlossen - die weitere Nutzung ist derzeit unklar.

- Auch das Teatrum Café im nahegelegenen Operettentheater (S. 171) wurde jetzt mehr für Stehpublikum umgebaut.

- Das indische Restaurant Curry House (S. 210) ist von der Horánszky utca an den Fuß der Budaer Berge nach Buda umgezogen. Sehr zentral und mit fast identischer Speisekarte ist dagegen der Ableger Rajkot Palace in der Nyáry Pál utca 9 im V. Bezirk (zwischen Váci utca und Egyetem tér): [www.rajkotpalace.com](http://www.rajkotpalace.com).

- Im Rudas-Heilbad gibt es jetzt auch freitags ab 13 Uhr eine gemischgeschlechtliche Badezeit (mit Badeanzügen). Damit wird das gemischtgeschlechtliche Bade-Angebot hier ausgebaut.

27. Januar 2020

### **Winterfreuden in Budapest**

Nicht nur die Monate von Frühjahr bis Herbst sind eine gute Reisezeit für Budapest, auch der Winter kann sehr attraktiv sein. Wenn es draußen ungemütlich und kalt wird, kommen die wunderbaren Thermalbäder (S. 303) erst richtig zur Geltung und danach verspricht ein Besuch in den traditionsreichen Kaffeehäusern der Donaumetropole (S. 102) weitere Entspannung. Mir geht es dann so, dass die Hektik des Alltags vollkommen von einem abfällt.

Winterlich wird es auf dem Stadtwäldchen-See vor der märchenhaften Vajdahunyad-Burg, wenn sich der See in die größte Open-Air-Eislaufbahn der Stadt verwandelt (S. 180). Klare Winterluft versprechen ein Spaziergang über die Margareteninsel (S. 206) oder ein Ausflug in die Budaer Berge zum Elisabeth-Aussichtsturm (S. 56). Bei gutem Wetter mache ich das immer wieder sehr gerne.

Aber natürlich haben auch die hochkarätigen Museen geöffnet und im Dezember verwandelt sich der Vörösmarty-Platz wie jedes Jahr in einen beliebten Weihnachtsmarkt.

Es gibt also auch im Winter reichlich Möglichkeiten, die Vielfalt von Budapest zu erleben - viel Freude dabei!

21. Oktober 2019

### **Ausflug nach Esztergom**

Wenn Sie etwas weiter aus der Hauptstadt heraus möchten, empfehle ich u. a. einen Ausflug in die alte Königsstadt Esztergom, die ca. 45 km nordwestlich am Zugang zum Donauknie liegt. Hier wurde zur Jahreswende 1000/1001 Stephan I. zum ersten ungarischen König gekrönt. Heute thront oberhalb des Donauufers eine mächtige Basilika, welche die größte Kirche Ungarns ist. Sie wurde 1856 mit der "Graner Festmesse" von Franz Liszt eingeweiht. Von der Terrasse vor der Basilika und von der Kuppel bietet sich ein weiter Blick über das Donautal hinüber auf die slowakische Seite.

Vom ehemaligen Königspalast sind im benachbarten Burgmuseum nur einige Reste zu sehen. Interessant sind zudem ein Besuch des Christlichen Museums in der am Fluss liegenden Wasserstadt unterhalb der Basilika sowie ein Spaziergang über die Mária-Valéria-Donaubrücke hinüber auf die slowakische Seite, wo das Örtchen Stúrovo (ungar. Párkány) liegt.

Mit der Bahn benötigt man vom Budapester Westbahnhof (Nyugati pu.) rund 70 Min., mit Buslinie 800 sind es vom Busbahnhof Árpád híd gut 75 Min. Alternativ gibt es eine Buslinie entlang der Donau von Szentendre über Visegrád nach Esztergom sowie im Sommer auch Tragflügelboote zwischen Budapest und Esztergom.

21. Oktober 2019

### **Ausflug zum Balaton**

Der Plattensee ist das "ungarische Meer" und beginnt rund 100 km südlich von Budapest. Wer dorthin fährt, sollte mindestens einen ganzen Tag einplanen, denn schon die Bahnfahrt zum Hauptort Siófok am Südufer dauert vom Budapester Südbahnhof (Déli pu.) mit den Schnellzügen 80 Min. Zum Hauptort am Nordufer, dem smarten Kurort Balatonfüred, benötigt man gut 2-2 1/4 Std.

Siófok ist der Haupt-Badeort am Plattensee mit vielen Hotels und einigen Badestränden am flachen Südufer. Kulturell ehrt ein Imre-Kálmán-Museum den berühmten Operetten-Komponisten, der 1882 vor Ort geboren wurde. Auch kann man den Wasserturm im Ortszentrum besuchen und mit dem Lift hinauffahren. Wer mehr vom See erleben will, kann vom kleinen Hafen eine Schiffsrundfahrt machen. Und vor der Rückfahrt macht man es dann so wie viele Ungarn: Man bestellt sich an einem der Imbissstände einen Lángos (S. 15) oder isst in einem Restaurant eine traditionelle Fischsuppe (S. 17).

Im Hochsommer herrscht ansonsten ziemlich viel Trubel in Siófok und am ganzen Plattensee, weil sich gefühlt die halbe Hauptstadt aufmacht, um sich hier zu erholen - packen Sie also die Badehose ein.

Eine Besonderheit: Wenige Kilometer vom westlichen Ende des Balatons entfernt, liegt im Kurort Hévíz der mit 44 000 m<sup>2</sup> zweitgrößte natürliche Thermalbadesee der Welt - selbst im Winter wird das Wasser nicht kälter als 26° und zu anderen Jahreszeiten liegt die Temperatur entsprechend höher. Ein sehr ungewöhnliches Badevergnügen.

21. Oktober 2019

### **S. 268 - 270: György Konrád gestorben**

Mitte September verstarb der auch in Deutschland bekannte und mehrfach ausgezeichnete Schriftsteller György Konrád (1933-2019). Konrád hatte als Junge in Budapest den Holocaust überlebt, wurde unter dem kommunistischen Regime zum Dissidenten und war von 1997 - 2003 Präsident der Berliner Akademie der Künste. Er wurde u. a. für seine humanistischen und grenzüberwindenden Ansätze mit dem Aachener Karlspreis und dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet.

Nach Imre Kertész und Péter Esterházy ist dies innerhalb von nur wenigen Jahren der dritte große Schriftsteller aus Ungarn, der verstorben ist. Für die europäische Literaturszene ist dies ein großer Verlust, während Ungarn erneut einen kritischen Denker verliert.

21. Oktober 2019

### **S. 274/75: Neuer Oberbürgermeister in Budapest**

Die Kommunalwahlen am 13. Oktober 2019 brachten eine faustdicke Überraschung: Der gemeinsame Oppositionskandidat, der 44-jährige grüne Politiker und Soziologe Gergely Karácsony, wurde mit knapp über 50% zum neuen Oberbürgermeister von Budapest gewählt. Auch in den Stadtbezirken setzte sich mehrheitlich die Opposition durch, sodass sich Karácsony im Stadtparlament auf eine eigene Mehrheit stützen kann.

Damit endet die achtjährige Alleinherrschaft der Fidesz-Partei von Ministerpräsident Viktor Orbán in Budapest. Da sich auch in anderen Städten Oppositionsbündnisse durchsetzen konnten, war dies eine schwere Schlappe für den rechtsnationalen Regierungschef.

In Budapest wird nun gespannt darauf geschaut, ob der neue Oberbürgermeister es schafft, bei den

äußerst umstrittenen Großprojekten im Stadtwäldchen, im Burgviertel und an diversen Orten entlang der Donau, Änderungen herbeizuführen oder diese gar ganz zu stoppen. Zuletzt hatte im Sommer die Unesco gewarnt, dass die vielen angestoßenen Bauvorhaben aufgrund ihrer Dimension und ihrer Ausführung den Status von Budapest als Welterbestätte gefährden könnten.

21. Oktober 2019

## Matthias Eickhoff

Matthias Eickhoff, freier Autor und Übersetzer, hat schon früh die Lust am Reisen entdeckt. Besonders mit Schottland, Ungarn und dem Donauraum ist er durch ausführliche Aufenthalte bestens vertraut. Für den DuMont Reiseverlag hat er vor allem zu diesen Regionen sowie zum Münsterland zahlreiche Reiseführer veröffentlicht.



# Impressum

© Matthias Eickhoff/DuMont Reiseverlag

[info@dumontreise.de](mailto:info@dumontreise.de)

[www.dumontreise.de](http://www.dumontreise.de)

vertreten durch die persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin:

MAIRDUMONT Verwaltungs GmbH

mit Sitz in D-73760 Ostfildern (Kemnat)

Registergericht Stuttgart HRB 210556,

diese vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Stephanie Mair-Huydts, Markus Schneider